



P A R K A U E
JUNGES STAATSTHEATER BERLIN

PRESSEMITTEILUNG

„Utopien, Pioniere, Zukunft“ - Spielzeitvorschau 2017/2018

Berlin, 10. Mai 2017

Nach Abschluss der ersten Sanierungsphase zieht das THEATER AN DER PARKAUE - Junges Staatstheater Berlin zu Beginn der Spielzeit 2017/2018 zurück in die Parkaue 29 in Berlin-Lichtenberg. In den letzten zwei Jahren konnten wir dort bereits die Bühne 3, die kleinste der drei Bühnen, bespielen, in den ersten Monaten der neuen Spielzeit werden wir uns die Bühnen 1 und 2 zurückerobern. Bis Ende September wird das Theater die Prater-Bühne in der Kastanienallee noch nutzen. Das THEATER AN DER PARKAUE ist das kleinste Staatstheater Berlins, wir wollen aber die Wiedereröffnung durchaus groß feiern, das Datum werden wir in Kürze bekannt geben.

Im Vordergrund der 68. Spielzeit steht die künstlerische Auseinandersetzung mit den globalen Veränderungen in Kommunikation, Wissenschaft und Technik, die das Zusammenleben aller Menschen beeinflussen, das Leben von Kindern und Jugendlichen aber in besonderem Maße mitbestimmen. Phänomene wie die Verbindung von Körper und Maschinen und den Menschen steuernde Geräte beschreiben einen Paradigmenwechsel, den die Kinder und Jugendlichen von heute in nächster Zukunft erleben und vielleicht auch mitgestalten werden. Welche künstlerischen Potenziale schlummern darin und wie lassen sie sich ausloten? Genau das hat sich das THEATER AN DER PARKAUE unter dem Motto **UTOPIEN, PIONIERE, ZUKUNFT** vorgenommen. Das soll mit beiden Standbeinen des Theaters geschehen: In den Stücken für junges Publikum und in den partizipativen Formaten.

Gleich die erste der 13 Premieren dieser Spielzeit, **Beben** von Maria Milisavljevic, lässt die Grenze zwischen virtueller Welt und wirklicher Kriegskatastrophe verwischen. Mit der Inszenierung dieses 2016 mit dem Autorenpreis des Heidelberger Stückemarktes ausgezeichneten Stücks stellt sich Volker Metzler als neuer Schauspieldirektor des THEATER AN DER PARKAUE vor. Mit der deutschsprachigen Erstaufführung von **Die Maschine steht still** von E.M. Forster aus dem Jahr 1909 wird Evy Schubert die erstaunlich früh entstandene Zukunftsvision einer Welt der digitalen Vernetzung auf die Bühne bringen, in der gleichgeschaltete Menschen in unterirdischen Waben untergebracht sind und nur noch am Bildschirm kommunizieren, bis einer von ihnen das Tageslicht entdeckt und den Ausbruch wagt. Volker Metzler wird sich auch Michael Endes **Unendliche Geschichte** vornehmen und den Roman nicht zuletzt auf seine politischen und sozialen Dimensionen abklopfen: Wie konstituiert sich beim Erfinden von Geschichten eine neue Welt mit eigenem Wertesystem? Die dritte Produktion Volker Metzlers wird seine im Zeichen von Critical Whiteness stehende Bühneninterpretation von Jules Vernes **In 80 Tagen um die Welt** sein, in der er zu einem Hip-Hop-Beat einen "Club der weißen Männer" in das diverse Berlin losschickt. Diesem Männerclub steht in **Mädchen wie die** von Evan Placey eine Mädchengang gegenüber, deren kollektives Mobbing per Social Media an Grausamkeit nicht zu überbieten ist. Um den Wegen aus dem Täter-Opfer-Schema auf die Spur zu kommen, wird die Regisseurin Brigitte Bertele alle Frauen des Ensembles auf die Parkaue-Bühne schicken. Brigitte Berteles Filme für das Fernsehen wurden mehrfach ausgezeichnet. Sie erhielt neben anderen Preisen den

Grimme-Preis für "Der Brand" und "Grenzgang". **Mädchen wie die** gewann den Writer's Guild Award als Bestes Stück für junges Publikum und wurde in der Übersetzung von Frank Weigand 2016 mit dem Jugendtheaterpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Dass große Träume sich als Alpträume erweisen können, dafür steht **Ikarus**. Sein Flug und der Moment des Fallens, der Fall als Scheitern und Neuanfang werden musikalisch vom kasachischen Komponisten Sanzhar Baiterekov zu einem Libretto von Oliver Schmaering erlebbar gemacht. Die Opernregisseurin Annette Jahns, Sopranistin und Regisseurin an der Sächsischen Staatsoper Dresden, wird Regie führen. Der Intendant des THEATER AN DER PARKAUE Kay Wuschek wird zwei Produktionen auf die neuen Bühnen der Parkaue bringen: Seine Inszenierung von **Emilia Galotti**, die in Koproduktion von THEATER AN DER PARKAUE mit dem Volkstheater Rostock in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock entstanden ist, wird ihre Berliner Premiere am 6. März 2018 in der Parkaue feiern. Mit **Sturm und Drang** von Friedrich Maximilian Klingers wird Kay Wuschek das Wirrwarr der menschlichen Gefühle dreier Protagonisten auf der Flucht und auf der Suche nach dem Selbst inszenieren.

Das Thema "Zukunft" geht zuallererst die Jüngsten des Publikums etwas an. Wer weiß, was passiert, nachdem **Dornröschen** hundert Jahre geschlafen hat und wachgeküsst wurde? Das wird Jacob Höhne, der künstlerische Leiter des Theaters RambaZamba, in seiner Bühneninterpretation des Grimmschen Klassikers zeigen. Die Jüngsten haben mit der Inszenierung des Kinderromans **Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse** von Christine Nöstlinger durch Axel Ranisch die Gelegenheit, den Unterschied zwischen einem Kind aus Fleisch und Blut und künstlichem Fertigprodukt zu erleben. Der Regisseur, Autor, Darsteller und Filmkomponist Axel Ranisch ist seit seinem Senkrechstart mit seinem Diplomfilm "Dicke Mädchen" (ausgezeichnet mit dem Deutschen Kurzfilmpreis 2012) eine der wichtigsten Figuren der jungen deutschen Film- und Theaterszene. Zusammen mit den Berliner CyberRäubern wird Martin Grünheit Roland Schimmelpfennigs **Die Biene im Kopf**, die Geschichte eines Jungen, der als virtuelle Biene seinem Alltag entfliehen will, als Crossover-Produktion zwischen Bühnenerzählung und Virtual Reality inszenieren. **In dir schläft ein Tier** ist ein Auftragswerk des THEATER AN DER PARKAUE an Oliver Schmaering. In dem von der jungen Regisseurin Hanna Müller inszenierten Stück geht es um den Wettkampf zwischen Mensch und Natur am Beispiel der Pionierforschung von Emil von Behring und Paul Ehrlich an der Berliner Charité. In der Stückentwicklung **Aktion Arbeitsscheu Reich 1938** werden sich Martin Clausen & Kollegen das noch wenig erforschte Schicksal der sogenannten Asozialen, die am 13. Juni 1938 verhaftet, interniert und ermordet wurden, vornehmen.

Die Ferienprojekte der Theaterpädagogik knüpfen an die interdisziplinäre Beschäftigung mit Wissenschaft, Technik und Kunst an. In der Herbstferienwerkstatt **Future.Lab 1.0** für Neun- bis Dreizehnjährige werden die Schnittlinien von Mensch und Maschine erkundet (Partner: Futurium). Im Winterferienprojekt (8 bis 18 Jahre) werden Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Lajos Talamonti das **Haus des Geldes** (gefördert durch City Tax) entwerfen und bauen. Das Projekt **NEWCOLOGNE - how many megabit?!**, ein "Live Jump and Run"-Projekt von Jugendlichen aus Neukölln, ist für die Osterferien 2018 in Planung.

Die Premieren und Projekte der Spielzeit 2017/2018

BEBEN I 15+ I von Maria Milisavljevic I Regie: Volker Metzler
Premiere: 16. September 2017

FUTURE.LAB 1.0 I 9 - 13 Jahre I Leitung: Sarah Kramer und David Weigend I in Kooperation mit dem Futurium Berlin I vom 21 bis 26. Oktober 2017

IN DIR SCHLÄFT EIN TIER I Uraufführung I 8+ I von Oliver Schmaering I Regie: Hanna Müller
Premiere: 10. November 2017

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE I 10+ I von Michael Ende I Regie: Volker Metzler
Premiere: 16. November 2017

DIE MASCHINE STEHT STILL I Deutschsprachige Erstaufführung I 12+ I von E.M. Forster I Regie: Evy Schubert
Premiere: 31. Dezember 2017

HAUS DES GELDES I 8 -18 Jahre I Künstlerische Leitung: Lajos Talamonti I Gefördert durch City Tax vom 5. bis 10 Februar 2018

DORNRÖSCHEN I 5+ I nach den Brüdern Grimm I Regie: Jacob Höhne und andere.
Premiere: 23. Februar 2018

KONRAD ODER DAS KIND AUS DER KONSERVENBÜCHSE I 7+ I von Christine Nöstlinger, Regie: Axel Ranisch
Premiere: 24. Februar 2018

EMILIA GALOTTI I 16+ I von Gotthold Ephraim Lessing I Regie: Kay Wuschek I Koproduktion von THEATER AN DER PARKAUE mit dem Volkstheater Rostock in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock
Berliner Premiere: 6. März 2018

MÄDCHEN WIE DIE I 14+ I von Evan Placey I Regie: Brigitte Bertele
Premiere: 7. April 2018

IN 80 TAGEN UM DIE WELT I 10+ I von Jules Verne I Regie: Volker Metzler
Premiere: 11. April 2018

DIE BIENE IM KOPF I 7+ I von Roland Schimmelpfennig I Regie: Martin Grünheit
Premiere: 26. April 2018

STURM UND DRANG I 16+ I von Friedrich Maximilian Klingler I Regie: Kay Wuschek
Premiere: 24. Mai 2018

IKARUS I Uraufführung I 9+ I von Oliver Schmaering I Komposition: Sanzhar Baiterekov
Regie: Annette Jahns I gefördert durch "Nah dran! Stücke für das Kindertheater", ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e.V. mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes
Premiere: 1. Juni 2018

AKTION ARBEITSSCHEU REICH 1938 | 12+ | von Martin Clausen & Kollegen | Regie: Martin Clausen
gefördert durch die Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft
Uraufführung: 12. Juni 2018

Zu den Wiederaufnahmen, zum Repertoire und für weitere Auskünfte siehe
www.parkaue.de

Lucile Thoyer | Pressesprecherin | lucile.thoyer@parkaue.de
Tel. 030 - 55 77 52 20 | Mobil: 0176 - 43 68 78 26

THEATER AN DER PARKAUE - Junges Staatstheater Berlin
Parkaue 29 | 10367 Berlin